

# Fünf Linux-Systeme

## Frisches Mint und bunte Exoten



### Linux Mint 19.2 (64 Bit)

Etwas länger hat Linux Mint 19.2 auf sich warten lassen und kam wegen seines späten Erscheinungstermins nicht mehr in die letzte Ausgabe der LinuxWelt. Die Verzögerung hatte aber triftige Motive, denn die Mint-Entwickler ließen Verbesserungen in den Cinnamon-Desktop und den Window-Manager einfließen, die eine spürbare Beschleunigung im Aufbau von Menüelementen und Programmfenstern bringen. Das System liegt auch als originalgetreue ISO-Datei auf Heft-DVD.



### Parrot-OS Home 4.6 KDE (64 Bit)

Das spezialisierte System ist nicht nur für Sicherheitsexperten und ambitionierte, sicherheitsbewusste Anwender interessant: Parrot-OS ist ein Debian-System aus dem Testingzweig, das sich auch als universelles Desktopsystem eignet. In dieser Ausgabe ist ein KDE Plasma 5.14 als Arbeitsumgebung vorinstalliert sowie typische Anwendungen für den täglichen Betrieb. Es gibt aber auch alle Sicherheitstools aus den Parrot-OS-Paketquellen zur nachträglichen Installation.



### Q4-OS 3.8 (64 Bit)

Q4-OS kann als Ersatz für Windows 7 auf Bürorechnern dienen: Dieses Debian-System ist auf alte Hardware zugeschnitten und arbeitet mit dem besonders schlanken Desktop Trinity, der KDE 3.5 als Abspaltung am Leben erhält. Das Aussehen ist jenem von Windows 2000 nachempfunden. Q4-OS 3.8 ist ein Livesystem zum Ausprobieren und Installieren. Es liegt auch als ISO-Datei auf Heft-DVD.



### Manjaro XFCE 18.1 (64 Bit)

Die enorme Auswahl an sehr aktuellen Desktopumgebungen aus den Arch-Linux-Paketquellen macht das Arch-basierte Manjaro immer wieder zu einem attraktiven Livesystem für die Heft-DVD. Aktueller Grund für dieses Manjaro ist die eben erschienene neue Version von XFCE 4.14, die vier Jahre in der Entwicklung war. Das Livesystem präsentiert den brandneuen Desktop und erlaubt die Installation über einen komfortablen Installer. Das System liegt auch als ISO-Datei auf Heft-DVD.



### Bionic Pup 8.0 (32 Bit)

Linux-Systeme für richtig alte Computer, die kein 64-Bit-System stemmen, werden rar, sterben aber nicht aus. Diese Ausgabe von Puppy Linux ist ein kom-



paktes und ausbaufähiges Livesystem, das auf Ubuntu 18.04 „Bionic Beaver“ basiert – daher sein Name. Bionic Pup liefert einen Kernel 4.9 für betagte 32-Bit-Rechner mit.

## Extras & Tools

### Super Grub Disk 2.0.4rc1

Das startfähige Tool Super Grub Disk 2 ist eine bewährte Boothilfe für Linux-Systeme, bei welchen der Bootloader vom Typ Grub 2 nicht mehr intakt ist oder von Windows überschrieben wurde. Im Multibootmenü der DVD ist das Tool unter „Extras und Tools“ startklar und liegt auch als ISO-Datei im Ordner „Extras“.

### Plop Bootmanager 5

Dieser Bootmanager kann von USB-Geräten booten, auch wenn dies das Bios des Rechners nicht unterstützt. Plop bietet dafür ein eigenes Bootmenü und lässt sich von DVD starten, um ein angeschlossenes USB-Laufwerk zu booten.

### Hardware Detection Tool 0.5.2

Einen Überblick zur kompletten Hardware eines Systems bietet das startfähige Hardware Detection Tool, auch wenn noch kein Betriebssystem installiert ist. In einem englischsprachigen Fenster zeigt HDT alle wesentlichen Kategorien wie Prozessor, RAM, Bios und PCI-Peripherie an.

### Memtest 86+ 5.01

Der aktuelle Memtest 86+ testet den Arbeitsspeicher und unterstützt auch moderne Intel-Chipsätze. Das Diagnoseprogramm läuft auf jedem PC und erkennt sowohl 32-Bit- als auch 64-Bit-CPU's sowie alle vorbereiteten RAM-Typen. Es beginnt sofort nach dem Start mit den Tests, die jederzeit unterbrochen werden können.

### DBAN 2.3

Darik's Boot and Nuke (DBAN) löscht Daten auf magnetischen Datenträgern endgültig durch Überschreiben. Auch Wiederherstellungstools können dann keine Daten mehr rekonstruieren. DBAN eignet sich jedoch nur für mechanische Festplatten. Auf Flashspeichern, SSDs und USB-Sticks ist das Tool wirkungslos.

## Software auf DVD

### Infrarecorder 0.53

Das Open-Source-Brennprogramm für Windows (u. a. zum Schreiben von Linux-Livesystemen) liegt auf Heft-DVD als installierbare und als portable Version vor.

### Unetbootin 6.61

Das nützliche Tool mit grafischer Oberfläche transferiert mit wenigen Klicks die ISO-Images von Ubuntu und seinen Abkömmlingen wie Linux Mint sowie einige Distributionen mehr bequem auf USB-Stick oder Speicherkarten und macht diese mit einem eigenen Bootmenü startfähig. Auf DVD finden sich 32-Bit und 64-Bit-Ausgabe für Linux (alle Linux-Distributionen), aber auch eine Version für Windows und Mac-OS X.

### Putty 0.72

Der Terminalclient für SSH und Telnet ermöglicht Windows-Systemen seit vielen Jahren den Zugriff auf Linux-SSH-Server. Putty liegt in Form einer portablen EXE-Datei vor, die ohne Installation unter allen Windows-Versionen läuft. Das Open-Source-Programm ist englischsprachig.

### Kitty 0.71.0.4

Diese Abspaltung von Putty ist ein weitgehend funktionsgleicher Terminalclient für SSH, allerdings mit einigen ergänzten Funktionen und bequemen Features. Wie Putty startet es einfach über seine EXE-Datei.

### Win 32 Disk Imager 1.0

Das kleine Windows-Programm überträgt ISO-Images und IMG-Dateien bootfähig auf USB und SD-Speicherkarten und arbeitet analog einer Rohkopie mit dd unter Linux. Das Programm liegt als ZIP-Archiv auf Heft-DVD, das keine Installation benötigt.

### 7-Zip 19.00

Das Open-Source-Programm 7-Zip für Windows ist eine leistungsfähige Alternative zu den Packern Winzip und Winrar. 7-Zip kommt nicht mit gängigen Formaten wie ZIP, CAB, RAR, ARJ zurecht, sondern auch mit typischen Linux-Formaten wie GZ. Das Tool liegt in 64 Bit und 32 Bit auf Heft-DVD.

### Wahl-0-Mat für Linux-Distributionen

Der überarbeitete Fragebogen und das Informationssystem zur Wahl der passenden Linux-Distribution befindet sich auf der HTML-Oberfläche der Heft-DVD. Der interaktive Fragebogen braucht keine Onlineverbindung und ist komplett in Javascript (jQuery) realisiert.

### Startfähiges Livesystem auf DVD

### Livesystem plus ISO-Datei auf DVD

### Programm auf DVD



## LinuxWelt

Sämtliche Jahrgänge seit 2004!

Die LinuxWelt (früher „PC-WELT Linux“) wird 15 Jahre alt. Als Service für unsere treuen Leserinnen und Leser liegen alle 75 Ausgaben von 2004 bis heute als PDF-Dateien auf der Heft-DVD. Beim Stöbern in jüngeren Jahrgängen gelten viele technische Anleitungen unverändert. Die ganz frühen Ausgaben haben eher historischen Zeugniswert und mancher Screenshot ist ein sehenswerter Nachweis für 15 Jahre Desktopentwicklung unter Linux.

## LinuxWelt XXL digital

Das komplette Handbuch 6/19



### Nachschub zum Nachschlagen in älteren Ausgaben:

Diesmal kommt das aktualisierte digitale „Handbuch“ als PDF-Datei mit ausgewähltem Linux-Know-how vergangener Ausgaben auf 326 Seiten. Einige ältere Beiträge sind entfernt und neue Artikelserien sind hinzugekommen. In den Grundlagen gibt es für Einsteiger eine systematische Anleitung zur Übertragung von ISO- und IMG-Dateien auf externe Medien. In der Rubrik „Software“ finden sich alle Beiträge zum Thema Virtualisierung aus der letzten LinuxWelt-Ausgabe. Neben der Kernel Virtual Machine (KVM), Qemu und VMware erhält Oracles Virtualbox die meiste Aufmerksamkeit.

## Weitere Infos

Die Vorstellung der fünf Systeme auf DVD beginnt ab Seite 10, wobei Linux Mint 19.2 eine großen eigenen Artikel ab Seite 14 erhält. Zusätzliche Anleitungen und Hinweise zu den Distributionen auf Heft-DVD liefert die dortige Übersicht, die Sie über die Datei „index.html“ in einem Browser öffnen. In diesem Heft gibt es zwei Schwerpunkte: Ab Seite 26 geht es um Sicherheitsanalysen im Netzwerk und auf Servern mit den wichtigen Linux-Tools. Das zweite Special „Software für Linux“ nimmt sich ab Seite 42 die Paketformate von Linux-Distributionen, externe Paketquellen, Containerformate sowie die Prinzipien der Softwareinstallation vor.